

# Lüneburg

**STRESSABBAU** IN DEUTSCH EVERN GREIFEN JETZT AUCH FRAUEN ZU DEN STICKS

## Sie trommeln auf Schrott

In zwei Workshops wird in das Thema eingeführt und die „Instrumente“ ausprobiert – wer dabei bleibt, wird in ganz Deutschland auftreten.

**Elke Schneefuß**  
Deutsch Evern

Trommeln Frauen anders? „Das wohl nicht“, sagt Ineke Schulte, zukünftige Leiterin der neuen Frauengruppe bei den Lüneburger Schrotttrommlern (LST), „aber sie brauchen manchmal etwas mehr Ermunterung, um aus sich heraus zu kommen.“ Seit nunmehr neun Jahren gibt es die Lüneburger Schrotttrommler unter Leitung des Schlagzeugers Jörg Schwieger – im vergangenen Jahr brachte es die Formation auf 42 Auftritte vor rund 100 000 Zuschauern.

Zwei Gruppen für den trommelnden Nachwuchs gibt es bereits, jetzt sollen auch die weiblichen Trommlerinnen ihre eigene Gruppe bekommen. In zwei Workshops Ende März und Anfang April wird in das Thema erst einmal eingeführt und die Trommelei ausprobiert – wer dabei bleibt, kann demnächst überall in Deutschland mit den LST auf der Bühne stehen: „Ich glaube, dass unsere Truppe in Norddeutschland zur Zeit einmalig ist“, sagt Jörg Schwieger.

Getrommelt wird bei LST auf allem, was Töne macht: Benzinkanister, Ölfässer, Alufelgen, Feuerlöscher und Einkaufswagen, nichts ist vor den Schrotttrommlern sicher. Ob Punk, Funk, Samba oder HipHop, die Bandbreite ihrer Nummern ist groß, und das Schöne: Schrotttrommeln kann fast jeder. „Besondere musikalische Vorkenntnisse braucht man nicht, nur ein Gefühl für den richtigen Rhythmus“, erklärt Schwie-



Die Lüneburger Schrotttrommler – die Truppe ist in ganz Norddeutschland aktiv und gründet jetzt eine eigene Frauen-Schrotttrommelgruppe.

FOTOS: SCHNEEFUSS

ger. Er selbst spielt seit 26 Jahren Schlagzeug und auch Ineke Schulte, im Hauptberuf Erzieherin, hat schon Klavier und Gitarre gespielt, bevor sie zu LST kam: „Frauen denken oft, trommeln sei Männersache, dabei ist das für alle ein gutes Mittel zum Abbau von Stress.“ Kreativ sein in der Gruppe, das ist ein beson-

deres Gruppenerlebnis: „Wir haben schon in Schulen und sozialen Einrichtungen gemeinsam getrommelt, so ein Event eignet sich sehr gut zum Abbau von Aggressionen – die Leute sind hinterher stehend k.o., aber sie fühlen sich einmalig gut“, sagt Schwieger. Mit verhaltensauffälligen Schülern hat Schwieger ge-

nauso Erfahrungen gesammelt wie mit Drogenabhängigen: „Das kommt immer gut, trommeln befreit.“ Trommeln als Musikgattung hat in Europa nicht die Tradition wie zum Beispiel in Asien oder Südamerika, aber: „Die Bedeutung der Trommel als Soloinstrument wächst.“

Zwei CDs haben die Lüneburger schon zusammen getrommelt, auf 350 Auftritte in neun Jahren haben sie es gebracht – und damit ist noch lange nicht Schluss: Auch in 2008 wird es viele Auftritte geben. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht: „Bei uns sind alle Generationen willkommen“, sagt Schwieger. Einsteiger können sich jederzeit bei ihm melden – Anmeldungen für den Frauenworkshop am 5. April in Deutsch Evern sind gleichfalls bei ihm unter der Telefonnummer 04131/7 95 94 möglich.



Ineke Schulte, die zukünftige Gruppenleiterin bei den Frauen, und Gruppenleiter und Schrotttrommelchef Jörg Schwieger.